

Grundlagen der Schiritätigkeit

0. Reglementskunde

Grundsatz: Jedes Reglement sollte vor jeder Saison 1x durchgelesen werden!!

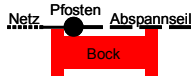

- 0.1 Offizielle Volleyball-Regeln des FIVB (neue Auflage ab Saison 2012/13)
- 0.2 Volleyballreglement von Swiss Volley
 - wichtige Kapitel: **Lizenzvorschriften (I.4.), Durchführung offizielle Wettspiele (I.8.), Rechte/Pflichten von Offiziellen (I.9.), Forfait (I.11.); Reg. Wettspiele (IV.); Anhänge (VIII.) wie Spielprotokoll Regionalliga (S. 63 f.)**
- 0.3 Lizenzarten / Einsatz- und Qualifikationsberechtigungen (Anhang zum VR)
 - tabellarische Übersicht !
- 0.4 Ergänzungsreglement zum VR (ER-RVZ)
 - regionale Reglementsbesonderheiten: **Organisaton regionale Meisterschaft (3.)** insb. Mannschafts- & Schiritenu, Matchblatt; **Schiedsrichterwesen (4.)**; Rechtspflege im RVZ (5.); Protest und Rekurs
- 0.5 Gebührenordnung des RVZ (GO-RVZ)
 - ↳ www.r-v-z.ch > Schiriecke > Reglemente → sämtliche relevanten Reglemente zum Downloaden
 - ↳ Bei wichtigen Reglementsänderungen erstellt der RVZ in der Regel ein kurzes Informationsblatt und verschickt es den Schiedsrichtern zu Beginn der Saison mit den Reglementen.

RVZ Homepage

- 0.6 www.r-v-z.ch > Schiriecke > News
 - Hier werden im Laufe der Saison aktuelle, für Schiris relevante Informationen publiziert.
 - Sollte mindestens 3-4x pro Saison konsultiert werden.
- 0.7 www.r-v-z.ch > Schiriecke > Downloads
 - Hier werden von Zeit zu Zeit interessante Unterlagen für Schiedsrichter publiziert.
- 0.8 www.r-v-z.ch > Schiriecke > Schreiber Ausbildung > Unterlagen
 - Unterlagen des Schreiberwesens zum Downloaden.
- 0.9 www.r-v-z.ch > Schiriecke > Schiriabtausch > Online-Formular / Stärkeklassen pro Liga
 - Schiriabtäusche sollen über den MyVolleyManager erfolgen!.

Aufgaben des SR : H-30 bis Spielbeginn

1. Einrichtungs- und Materialkontrolle

- 1.1 Schiribock:
 - Höhe des Schiribocks kontrollieren (gleich nach Begrüssung Kapitän, Coach & Schreiber)
 - **Faustregel: Netzoberkante auf Gürtelhöhe !!!!**
 - Position des Bocks:
 - Links vom Netzpfeosten, wenn Abspannseil im Weg → 
 - Hinter dem Netzpfeosten wenn kein Abspannseil nach hinten im Wege → 
 - **Beachte: Der 1. SR wechselt während den Ballwechseln seine Position nicht!!**
 - (Evtl. unterstes Schwedenkastenelement (mit Füßen) durch normales Element ersetzen)
- 1.2 Position Schreibtisch: grosse Halle hinter Netzpfeosten; kleine Halle rechts vom Netz aus Sicht des 1. Schiri (Grund: auf Position 2 wird weniger angegriffen)
 - Beachte: Vom Schiribock aus muss Schreiber und Anzeigetafel sichtbar sein
- 1.3 Netzhöhe (mit Messband), Netzspannung, Antennen (aussen an Tasche), 2 Matchbälle, Anzeigetafel
- 1.4 Dresskontrolle der Teams

2. Absprache mit dem Schreiber

2.1 Begrüssung und Kontrolle des Schreiberausweises

Instruktion des Schreibers:

2.2 Ablauf des Spielerwechsels → Quick-Substitution

- Nach dem Wechelpfiff d. SR kontrolliert der Schreiber, ob die Auswechslung zulässig (regulär) ist, hebt danach eine Hand und nimmt den Eintrag auf das Matchblatt vor.
- Das Aufheben der Hand des Schreibers ist das Zeichen für die Spieler, dass sie die Auswechslung nun ausführen können.
- Nach dem vollständigen Eintragen der Auswechslung auf dem Matchblatt hebt der Schreiber beide Hände und zeigt dem SR somit an, dass er wieder bereit ist.

2.3 Überprüfen, ob korrekter Spieler am Service (auch bei Serviceserie)

- Bei Positionsfehler einer Mannschaft: nach erfolgtem Service Aufstrecken oder Rufen

2.4 Time-outs und 5. sowie 6. Spielerwechsel dem SR anzeigen

3. Matchblattkontrolle

3.1 Vor dem Spiel

- Kopfzeile: u.a. Spielnummer bekanntgeben
- Kontrolle der Mannschaftszeile:
 - Anzahl Spieler = Anzahl Leute des gesamten Teams inkl. Libero
 - **Unterschriften von Kapitäne / Coaches einholen** (Kap. im Anschluss an Auslosung)
 - H-2: → Abstreichen der nicht anwesenden Spieler
 - restliche Spielerfelder (mit "Z") + ggf Liberozeile, AC, M, P falls leer abstreichen
- Trainer benennen die Liberospieler (H-13)
 - Wenn Libero vorhanden, nachfragen bei Coach ob Kapitän mit Libero wechselt, wenn ja → Ersatzkapitän erfragen
- Positionsblatt / Aufstellung (H-2):
 - Kontrolle ob alle Spieler von Startaufstellung in der Mannschaftszeile aufgeführt
 - Kontrolle ob Kapitän in Startaufstellung, wenn nicht → Ersatzkapitän erfragen
 - Kontrolle ob Unterschrift auf dem Positionsblatt

3.2 Während dem Spiel

- Bei zwei SR kontrolliert der 2.SR regelmässig ("prüfender Blick") die Arbeit des Schreibers und Täfelers
- Bei nur einem SR kontrolliert der SR in der Satzpause die Arbeit des Schreibers

3.3 Nach dem Spiel

- Kontrolle ob das MB vollständig und korrekt ausgefüllt wurde
- Resultatkasten (Punkte, Anzahl Timeout / Spielerwechsel), Totalzeile, Sieger
- Unterschriften (**1.** Schreiber, **2.** Kapitäne, **3.** Schiedsrichter)

4. Lizenzkontrolle [Art. 36-55 VR und Anhang "Lizenzarten" zum VR]

4.1 H-15 = Spätester Zeitpunkt um den Schiedsrichtern die Lizenzen aller für das Spiel vorgesehenen Spieler und Trainer abzugeben

4.2 Prüfen ob Spieler/Spielerin in der Liga noch spielberechtigt:

- Art der Lizenz (RL, J, JTB) und der bereits erfolgten Abstreichungen
- Verein, evtl Doppellizenz

4.3 Lizenzen unterschrieben? Foto eingeklebt?

4.4 Person auf Lizenz anwesend?

4.5 Abstreichen der Liga UND Gruppe auf der Rückseite

4.6 Lizenz des Coaches → Coacheinsatz abstreichen

5. Auslosung (H-13)

- 5.0 Vor der Auslosung muss die Mannschaftsliste vollständig ausgefüllt sein!! (Grund: 5.5)
- 5.1 Begrüssung der Kapitäne
- 5.2 Wiederholungen definieren → unbedingt vor Münzwurf, damit die Kapitäne bei ihrer Wahl wissen, was Out bzw. Wiederholung ist
- 5.3 Münzwurf: Grosse Münze ! → Kopf / Zahl den Kapitänen zuteilen (keine Wahl)!
 - Münze flippen und auf den Boden fallen lassen
- 5.4 Formalitäten den Kapitänen bekanntgeben:
 - Nur Kapitäne dürfen mit dem SR kommunizieren (bei Unklarheiten etc.)
 - Timeouts:
 - Teams stehen ausserhalb des Feldes (wenn Halle gross genug)
 - Teams betreten das Feld erst nach 30sec auf Pfiff des SR
 - Spielerwechsel: Spieler wartet an Aussenlinie bis Schreiber den Wechsel erkennt
 - Satzende: Feldspieler verlassen Feld hinten raus → Wechsel erst auf Pfiff des SR
- 5.5 Matchblatt von Kapitänen und Trainern im Anschluss an die Auslosung unterschreiben lassen (sofern vollständig ausgefüllt). Die Trainer benennen dabei allfällige Liberospieler.

6. Absprache mit dem 2. SR (falls vorhanden)

- 6.1 Begrüssung H-30
- 6.2 Aufgabenteilung bzgl Lizenzkontrolle: → 1.SR übernimmt Team 1 ; 2.SR übernimmt Team 2
- 6.3 Absprechen der Zusammenarbeit bzw. Infoaustausch
 - Art des Anzeigens der Hilfestellung durch den 2. SR
 - 2.SR soll dezent anzeigen und nicht beharren
 - Was soll der 2.SR dem 1.SR anzeigen? → Mögliche Lösung:
 - Alles was der 2.SR sieht: In/out (nur knappe Bälle), Touché, Non-passé, Grundspielerangriff, etc.
 - Nur zur Info: Anzahl Timeouts, sowie 5. und 6. Spielerwechsel
- 6.4 Blickkontakt mit 2.SR vor jedem Entscheid (TEAM)
- 6.5 2.SR soll dem 1.SR mit Handzeichen (beide Hände nach oben) am Satzanfang und nach jedem Unterbruch anzeigen, wenn er und das Schiedsgericht bereit sind.
- Exkurs: Verhalten des 2.SR während dem Spiel
- 6.6 Position des 2.SR: auf der Blockseite; in der Nähe des Pfostens; ca 1m hinter dem Pfosten (sofern genügend Platz)
- 6.7 2.SR übernimmt immer die Zeichen des 1.SR und stets auf der Seite "wo" der Fehler passiert ist
- 6.8 2.SR zeigt den Coaches das 2. Timeout sowie den 5. und 6. Spielerwechsel an
- 6.9 Zeichengebung wenn 2.SR pfeift:
 - 2.SR: **1.** Art des Fehlers; **2.** Mannschaft die aufschlagen wird, dem Zeichen des 1.SR folgend
 - 1.SR: **1.** Seite der Mannschaft, die aufschlagen wird, nicht aber Art des Fehlers !!

Tipps und häufige Probleme (FAQ)

7. Tipps um sich das Leben auf dem Schiribock einfacher zu machen

- 7.1 1.SR hat eine Hand auf der Netzkante: hilfreich für das Erkennen von Netzberührungen
- 7.2 Blicktechnik
 - 1.SR
 - Augen auf den Ball
 - bei Angriffen mit Augen nicht auf Netzebene bleiben, sondern etwas seitwärts
 - 2.SR
 - : Augen bleiben am Netz
- 7.3 Nur Personen die auf dem Matchblatt eingetragen sind, sitzen auf der Mannschaftsbank (Ausnahmen in engen Hallen, in denen kein Zuschauerbänkchen Platz hat)
 - Grund: Ordnung auf Mannschaftsbank / nur sanktionierbare Personen auf Bank
- 7.4 In hohen Hallen keine Wiederholungen bei Berührung von Elementen, die von der Decke herunterhängen: kein unnötiges Diskussionspotential!
- 7.5 Langsamen 4er-Rhythmus bei den Zeichen konsequent einhalten:
 - = **1.** Pfiff, **2.** Warten & Reaktionen auf dem Feld beobachten, **3.** Seite zeigen, **4.** Fehler zeigen
 - Grund I: sich selber Zeit geben, die Situation zu überblicken
 - Grund II: keine zeitlichen Unterschiede zw. klaren und unsicheren Entscheiden des SR
- 7.6 Auf Reaktion der Spieler achten

- 7.7 Keine Reklamationen dulden; einzig der Kapitän darf fragen kommen.
Reklamationen unterbinden mit Verwarnung und wenn nötig mit Bestrafung (gelbe Karte).
→ Vorgehen bei Aussprechen von Sanktionen:
1. Kapitän der betreffenden Mannschaft zum 1. Schiri holen
 2. Kapitän informieren gegen wen und warum die Sanktion ausgesprochen wird
 3. Sanktion von Schreiber in Matchblatt eintragen lassen
(Ausnahme: Verwarnung wegen geringfügiger Unkorrektheit [Regel 22.1] wird nur mündlich ausgesprochen und nicht eingetragen)

8. Allgemeine FAQ

- 8.1 Bei ernsthaftem Unfall (Verletzung) eines Spielers → sofort Spiel unterbrechen und medizinische Hilfe gestatten → der Spielzug wird anschliessend wiederholt
- 8.2 Wie viele Pfiffe gibt es am Satzende (ausser bei Matchende)?
1. Schlusspfiff und Anzeigen des letzten Fehlers
 2. Satz abpfeifen und Satzendzeichen geben
Handzeichen für Aufstellung der Teams hinter der Servicelinie
 3. Pfiff und Zeichen für den Wechsel der Spielfeldhälften
- 8.3 Erste Bälle dürfen geführt gepfiffen werden, nicht aber Doppelberührung

9. FAQ zur Zeichengebung

- 9.0 Zeichen geradeaus zum Netz (nicht zu den Mannschaften)
- 9.1 Servicebewilligung → ausgestreckter Arm, Handfläche bis Brust durchziehen (nicht bei Netz stoppen)
- 9.2 Service geht nicht übers Netz → Hand zum Netz (analog Zeichen Netzberührung)
- 9.2 Ball unter Netz durch → Zeigfinger auf Mittellinie
- 9.3 Übertritt Mittellinie eines Spielers → Zeigfinger auf Mittellinie (keine Schaufelbewegung)
- 9.4 Immer ersten Fehler anzeigen!!
(z.B. Ball geht nach 3 Berührungen ins Netz und trifft Mitspieler → 4 Ballberührungen (nicht IN))
- 9.5 Touché und Timeout → Arm auf der Seite des Teams heben, die Timeout nimmt bzw. Touché hat (z.B. Team li nimmt Timeout → li Arm senkrecht, rechte Hand waagrecht darüber)
- 9.6 Ball berührt Pfosten oder Decke → Out
- 9.7 Ball berührt Wand → Touché, wenn auf eigener Seite, sonst Out
- 9.8 Grundspielerblock → Sichtblockzeichen

10. Vorgehen bei fehlender Lizenz

- 10.1 Spieler muss Ausweis mit Foto vorlegen
- 10.2 Matchblatteintragung:
- Eintragung im Feld "Bemerkungen": Name und Nummer des Spielers, Mannschaftsname, Vermerk fehlende Lizenz und Nummer des vorgewiesenen Ausweises
 - **Beachte: Betroffener Spieler muss dort zusätzlich unterschreiben!**
- 10.3 Was muss der betreffende Spieler machen? (falls er nachfragen sollte)
- Die Originallizenzen müssen bis zum 5.Tag nach dem Spiel mit einem adressierten und frankierten Rückantwortcouvert bei der RVZ Geschäftsstelle Indoor eintreffen.
 - Verspätetes Einsenden der Lizenz zieht eine Busse und den Verlust der Spielberechtigung nach sich
 - Bei weiteren Fragen des Spielers:
 - RVZ Geschäftsstelle Indoor: Telefon 044 923 76 15; Email: sekretariat@r-v-z.ch; Tel. Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr von 08.00 - 09.30 Uhr; Mo von 19.00 - 20.00 Uhr

11. Vorgehen bei fehlendem Spieler

- 11.1 Lizenz oder Identitätskarte muss bis H-15 vorhanden sein, um noch ins Matchblatt eingetragen werden zu können
- 11.2 Um H-2 werden die auf dem Matchblatt eingetragenen, aber nicht anwesenden Spieler gestrichen (vgl. regionales Spielprotokoll)